

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

heute gefunden hat und wie es selbst schon von Kindern und Jünglingen in den Mund genommen wird, meist zur Beschönigung von Unruhe, Flatterhaftigkeit und Willensschwäche. Da müssen wir uns das Beispiel Hindenburgs vor Augen halten, das uns sagt, was ihn zum Helden gemacht hat und wie jeder selbst ein Held werden kann, wenn er an sich diese „Nervosität“, diese Unruhe, diese Zappeligkeit bekämpft und den edlen Herrscher Willen über sein ganzes Leben setzt. Der oben erwähnte frühere Mitarbeiter Hindenburgs, Major a. D. E. Moralds, erzählt folgendes hierüber: „Erhebend ist mir die Erinnerung, unter dem Kommando des Siegers Hindenburg gestanden zu haben. In einem Kaisermanöver in der Weissenfelder Gegend ritt ich als Nachrichtenoffizier beim Stabe der 8. Division. Die beiden Divisionskommandeure des Hindenburgschen Armeekorps waren die Generalleutnants von Bernhardi (7. Division) und von Prittwitz und Gaffron (8. Division). Wunderbare Gegensätze unter diesen drei Führern! Hier Bernhardis Feuerkopf, sein ewig glühendes Temperament, seine nicht leicht zu behandelnde Persönlichkeit. Dort der Eichenkopf und stämmige Jäger Prittwitz, der, nach vielstündigem Feldmanöver im Quartier angelangt, sofort die Jagdjoppe anlegte und das Feld nach Beute durchstreifte. Zwischen beiden, die dazu neigten, verschiedener Meinung zu sein, und zugleich über ihnen stand in überlegener Ruhe Hindenburg als kommandierender General. Er hat es zum Vorteil seines ihm anvertrauten Armeekorps immer verstanden, auch die scheinbar auseinanderstrebenden Kräfte voll auszunutzen. Sein Wille blieb immer der maßgebende. Der schäumenden Woge und dem starren Gestein setzte er eine klare Ruhe, der tiefen Erkenntnis und des eisernen Willens.

Im langen Jagdgalopp jagte Bernhardi mit großen blitzenden braunen Augen an seinen Kolonnen vorüber. Sein